

beiterklasse. Die Armee des deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates hat sich niemals und von niemandem den Blick für die Realität des Klassenkampfes, für die Unterscheidung zwischen Freund und Feind trüben lassen.

Die Nationale Volksarmee hat sich von den Heuchelgesängen der Chorknaben des Finanzkapitals aller Stimmlagen nicht verwirren lassen; sie hat sich vielmehr an das Wort der Partei gehalten, den Feind vom Klassenstandpunkt aus nach seinen realen Plänen und konkreten Taten zu beurteilen.

Wie wichtig und gut das war, hat sich angesichts der gegenwärtigen und zu erwartenden militärischen Entwicklung im Lager des Imperialismus einmal mehr bestätigt.

Die außen- und militärpolitischen Aktivitäten des USA-Imperialismus und seiner Verbündeten beweisen, daß alle unsere Verteidigungsanstrengungen der vergangenen Jahre richtig und absolut notwendig waren. Wir haben nicht und werden nicht übersehen, daß sich bei allen außenpolitischen Taktiken des Monopolkapitals am aggressiven Wesen des Imperialismus und seiner permanent den Frieden der Völker bedrohenden Klassenpolitik nichts ändert.

Sehr deutlich demonstrierten das die in der letzten Zeit stattgefundenen Beratungen verschiedener Führungsgremien der NATO in Mittenwald, Brüssel und Lissabon. Da sich der Imperialismus an keiner anderen Stelle auf der Welt mit der geschlossenen Front der sozialistischen Staatengemeinschaft, mit den Hauptkräften des Sozialismus so unmittelbar und hautnah konfrontiert sieht wie in Europa, muß er, wie Genosse Honecker im Rechenschaftsbericht sagte, „angesichts des Scheiterns seiner früheren Konzeptionen eines Frontalangriffs gegen den Sozialismus einige ohnehin unhaltbar gewordene politische Positionen aufgeben“.¹⁷ Aber dafür tritt er hier mit besonders abgefeimten Anpassungsaktivitäten in Erscheinung.

Darum auch die besondere Förderung und Unterstützung des westdeutschen Imperialismus und seiner Ostpolitik durch die USA, die in dem Bonner Wechselspiel von Brückenschlag-Diplomatie und Schaffung harter militärischer Tatsachen offenbar die derzeit erfolversprechendste Variante erblicken, um ihren wichtigsten militärischen Verbündeten in Europa als Hauptverfechter amerikanischer Monopolinteressen in der NATO und aggressiven Vorrciter gegen die sozialistische Staatengemeinschaft auszunutzen.

¹⁷ Siehe vorliegenden Band, S. 48.